

 <p>Wir unterstützen das Tonbergbaumuseum Westerwald</p>	 <p>WWC WWC Westerwald Clay Products GmbH & Co. KG</p>
 <p>GOERG & SCHNEIDER Tone · Schamotte · Massen</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton. E. V.</p>
 <p>Dr. Ludwig GMBH</p>	 <p>Kreissparkasse Westerwald</p>
 <p>stephan schmidt gruppe</p>	 <p>TONBERGBAU Keramische Rohstoffe Keramische Fertigmassen Ton für Landmaschinen Clay for precision L'argille et la passion L'argille une passion GERHARZ</p>
 <p>SIBELCO DEUTSCHLAND</p>	 <p>BKRI Bundesverband Keramische Rohstoffe und Industrieminerale e.V.</p>
 <p>tonmüller ALOYS JOS. MÜLLER GMBH & CO. KG · TONBERGBAU</p>	 <p>FGK</p>
 <p>WTH Vom Guten das Beste</p>	 <p>Witger Seit 1820 Keramische Rohstoffe Fertigmassen</p>

TON BERGBAU MUSEUM WESTERWALD

Tonbergbauverein Westerwald e.V.
Poststraße, Postfach 1132
56425 Siershahn

Telefon 02623 - 951363

info@tonbergbaumuseum.de
www.tonbergbaumuseum.de

Öffnungszeiten: Mittwochs 14.30 – 16.30 Uhr
(keine Führungen)

Ansonsten ganzjährig geöffnet für
Besuchergruppen und Führungen, Termine nur
nach Vereinbarung (auch an Wochenenden)

Auf Wunsch bieten wir Ihnen ein
museumpädagogisches Programm für
Schulklassen oder Führungen und spezielle
Angebote für Erwachsenengruppen an.
Auch besteht die Möglichkeit, in unmittelbarer
Nachbarschaft einen modernen Tontagebaubetrieb
zu besichtigen. Termine erhalten Sie nach
vorheriger Absprache.

Wir informieren Sie gerne über unsere jeweiligen
Sonderausstellungen und andere aktuellen
Veranstaltungen.

Anfahrt






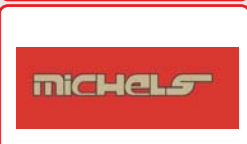
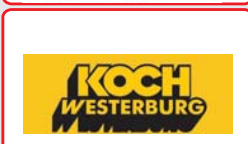







Bahnhof Siershahn, von dort ca. 500 m Fußweg.
Mit dem Auto über die A3, Abfahrt Ransbach-
Baumbach, Richtung Mogendorf, Richtung
Siershahn, dann der Ausschilderung
„Tonbergbaumuseum“ folgen.
Siershahn liegt an der Kannenbäckerstraße
zwischen Mogendorf und Wirges.

Der Tonbergbauverein Westerwald e. V. ist als gemeinnütziger
Verein anerkannt. Spenden und Beiträge an den Verein und
das Tonbergbaumuseum sind steuerlich abzugsfähig.
Bankverbindung: Kreissparkasse Westerwald
Konto-Nummer 160016309 BLZ 57051001

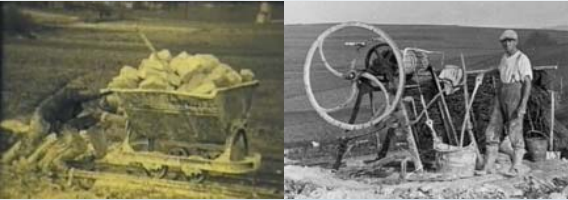
Grafik und Druck: www.venter-werbung.de



**Die Geschichte der
Tongewinnung
-
vom Glockenschacht bis zum
modernen Tonbergbau**

 <p>Verbandsgemeinde Wirges</p>	 <p>LASKO</p>
 <p>BAUUNTERNEHMUNG ALBERT WEIL AG</p>	 <p>systemceram</p>
 <p>KTS seit 1867</p>	 <p>MICHELS</p>
 <p>KOCH WESTERBURG</p>	 <p>Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank</p>
 <p>SCHMIDT TRANSPORTE flexizuverpuektlich.de</p>	 <p>THEODOR STEPHAN KG</p>
 <p>DB SCHENKER</p>	 <p>KORZILIUS WOHN- UND ARCHITEXTURKERAMIK</p>
 <p>Gemeinde Siershahn</p>	 <p>SCHÜTZ</p>

Ton als Lebensgrundlage



Im vorderen Westerwald befinden sich die größten und hochwertigsten Tonvorkommen Westeuropas. Mehr als 25 Millionen Jahre liegt die Lagerstättenbildung der acht weltbekannten Westerwälder Tonbecken zurück.

Historische Schachanlage



Den Mittelpunkt des Museums bildet die historische Schachanlage „Gute Hoffnung“ aus dem Jahr 1962, in der bis 1979 Ton gefördert wurde. Sie ist eines der letzten architektonischen Zeugnisse des unterirdischen Tonabbaus.

Ausstellung im Museumspavillon



Tonbergbau zum „Anfassen“

Die meisten unserer Exponate sind robust. Nehmen Sie einen Pressluftspaten in die Hand oder kurbeln Sie an einer alten Haspel, um am eigenen Leib einen Eindruck von der schweren Arbeit der Tongraber zu erhalten.



Für Technikfans

Große Arbeits erleichterung für die Tongraber untertage brachte 1965 der Fräslader Westfalia Fuchs.



Sie und alle Eisenbahn- und Technikfans werden sich für unseren Lorenbahnhof und die Gleisanlagen mit zahlreichen unterschiedlichen Förderwagen und Lokomotiven begeistern. Schnuppern auch Sie „Maschinenduft“ und lassen Sie sich von Dingen wie einem Tonpflug oder einem Fräslader faszinieren. Erfahren Sie, wie moderne Maschinen die einst schwere Arbeit mit „Stech“, „Hacke“ und „Spieß“ ablösen.



Wussten Sie, dass nicht nur Erz und Kohle, sondern auch Ton in Schächten und Stollen bergmännisch untertage abgebaut wurde?



Im **Tonbergbaumuseum Westerwald** können Sie die weithin unbekannte Geschichte des Tonbergbaus vom Glockenschacht bis zum hochtechnisierten Tagebau nachvollziehen. In unserem modernen Museumspavillon zeigen wir Ihnen auf anschauliche Weise den Weg von der geologischen Entstehung der Tonlager bis zur Rekultivierung der Abbauflächen.



Die Besucher erhalten Informationen im, am und um das Tonbergbaumuseum. Hier die Lieferung der neuesten Info-Banner.



Ob Wald, Wiese oder See – aus den ehemaligen Tongruben entstehen wertvolle neue Kulturlandschaften und Lebensräume für Mensch und Tier.